

© Fritz Lorber

### Büro- und Geschäftshaus Riedenburg

Die senkrecht abfallende Wand des Rainbergs prägt das Grundstück, zu dem auch eine Kaverne gehört. Fritz Lorenz adaptierte diese 1991 zur Probebühne des Salzburger Landestheaters und setzte ein gebogenes Sichtbeton-Schild vor den Felsen. Wies Lorenz auf die beiden Eingänge nur mit Metallvordächern hin, so wurden später plumpe Betondächer ergänzt. Beim Bürohaus-Neubau davor rückte Lorenz die westliche Gebäudehälfte zurück und schuf an diesem Schnittpunkt dreier Straßen einen kleinen Vorplatz. Von diesem erschließt sich die lichte, großzügige Halle im Zentrum des Bürohauses. Die gläserne Rückwand und die beiden Lichtbänder im Hallendach geben der imposanten Felswand Präsenz. Das Haus im Schatten des Bergs prägen große, präzis gesetzte Verglasungen und das mit dem Felsen affine Grau des Sichtbetons. Die robuste Materialität in sehr sorgsamer Detailgestaltung ermöglicht dem Haus langfristig ein Altern in Würde. (Text: Norbert Mayr)

## Büro- und Geschäftshaus Riedenburg

Rainbergstraße 3  
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Fritz Lorenz**

BAUHERRSCHAFT  
**Neuwirth & Partner**

FERTIGSTELLUNG  
**1992**

SAMMLUNG  
**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**28. Oktober 2014**



© Fritz Lorber

## Büro- und Geschäftshaus Riedenburg

### DATENBLATT

Architektur: Fritz Lorenz

Bauherrschaft: Neuwirth & Partner

Fotografie: Fritz Lorber

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1987 - 1989

Ausführung: 1991 - 1992

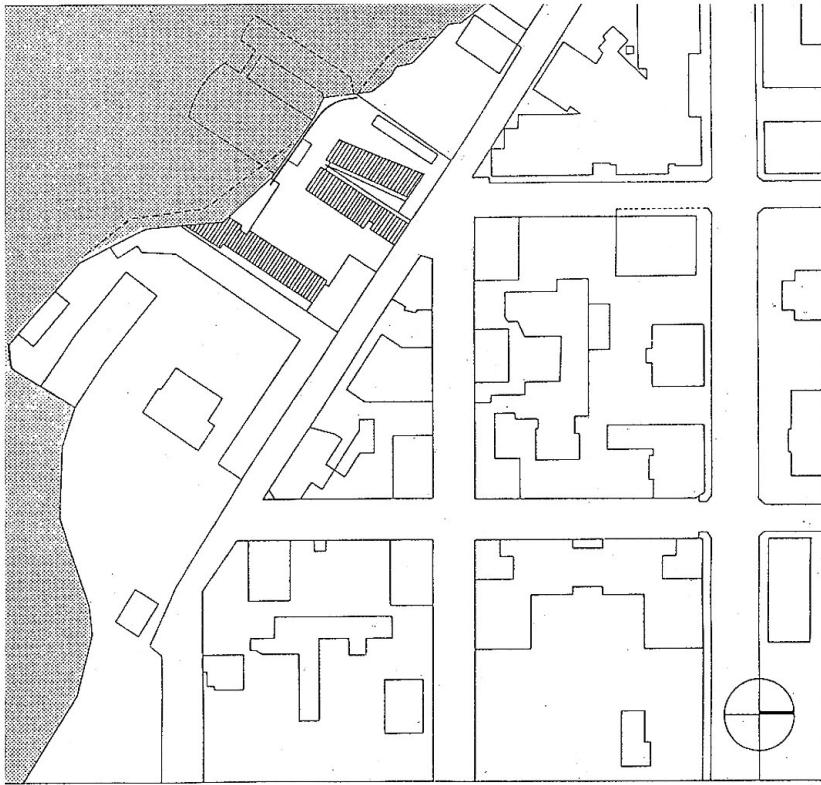
Nutzfläche: 1.600 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 5.800 m<sup>3</sup>

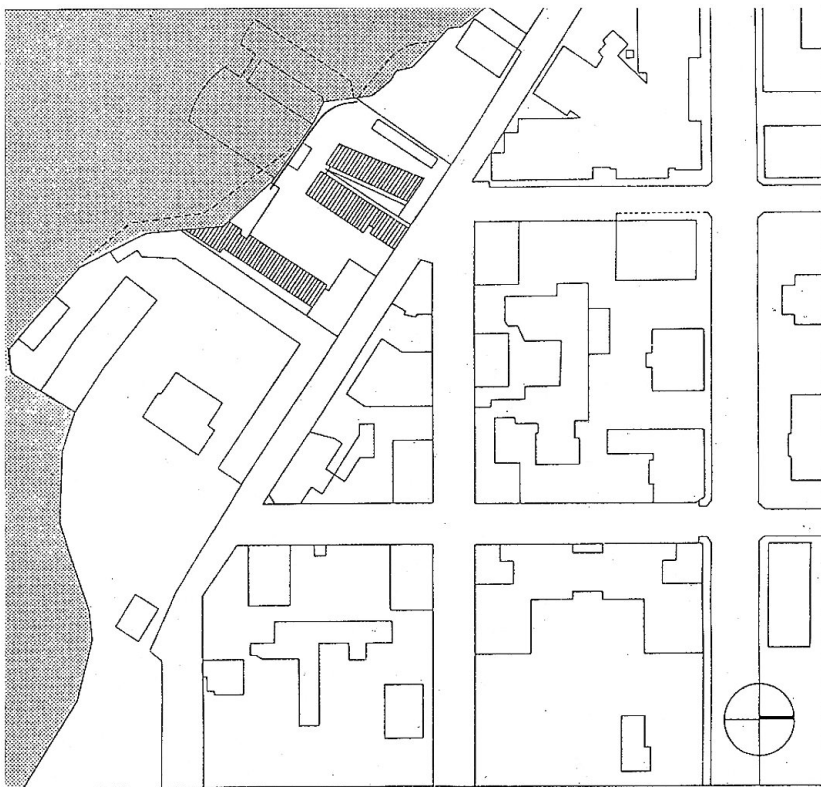
### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

**Büro- und Geschäftshaus Riedenburg**

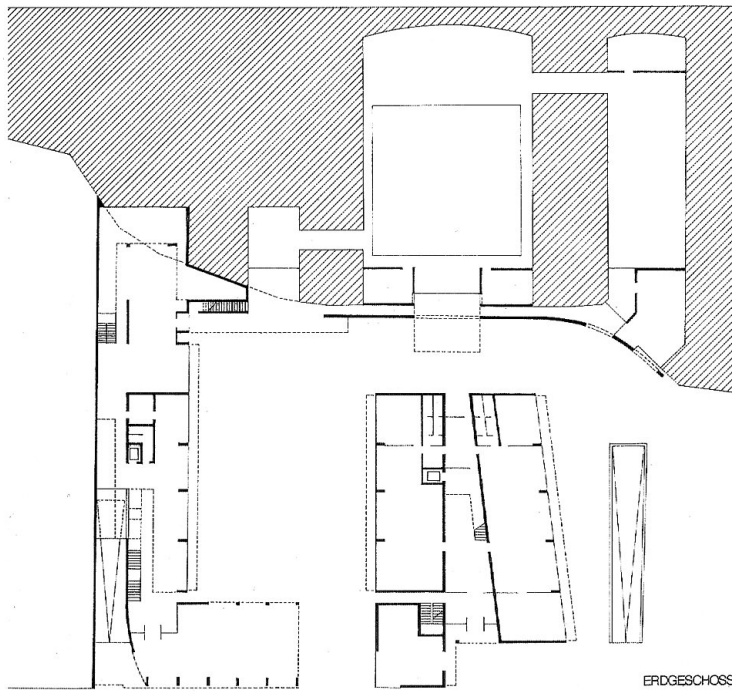


Lageplan



Lageplan

Büro- und Geschäftshaus Riedenburg



Erdgeschoss